

STRUKTURWANDEL **RHEINISCHES REVIER**

AJDIN ALAGIC

Zukunftsagentur Rheinisches Revier
Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+



Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR

Regionale Entwicklungsagentur für das Rheinische Revier



Gesellschafterstruktur:

- 6 Kreisverwaltungen + Mönchengladbach
- 3 Regionalverwaltungen
- 3 Industrie- und Handelskammern
- 3 Handwerkskammern
- 2 Gewerkschaften

Projekte und Strategien:

- Gigawattpakt
- IBTA - Intern. Bau- und Technologieausstellung
- Klimaanpassungsstrategie
- reBAU - Reg. Ressourcenwende in der Bauwirtschaft
- Raumstrategie 2038+

Themenschwerpunkte:

- Energie und Industrie
- Raum und Infrastruktur
- Ressourcen und Agrobusiness
- Innovation und Bildung
- Tourismus, Kultur und Sport
- Arbeitsmarkt
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Fördermanagement und -programme

ALLGEMEINE FRAGESTELLUNGEN & THEMEN

ZUKUNFTSAGENTUR
RHEINISCHES
REVIER

Wachstum
Ressourcen
Arbeitsplätze Industrie
Life Sciences
Agrobusiness
Innovation
Wirtschaft
Revier
Revierknoten
Infrastruktur

Gründung
Energie
Bildung
Raum
Vision
Wertschöpfung
Transformation
Internationale Bau- und
Technologieausstellung
Braunkohleausstieg
New Work

Mobilität
Wasserstoff
Zukunft
Zirkuläre Wirtschaft
Klimaschutz
Zielsystem
Innovation Valley
Projekte
Gesundheit
Nachhaltigkeit
Digitalisierung

WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURPROGRAMM 1.1
FÜR DAS RHEINISCHE ZUKUNFTSREVIER

www.rheinisches-revier.de

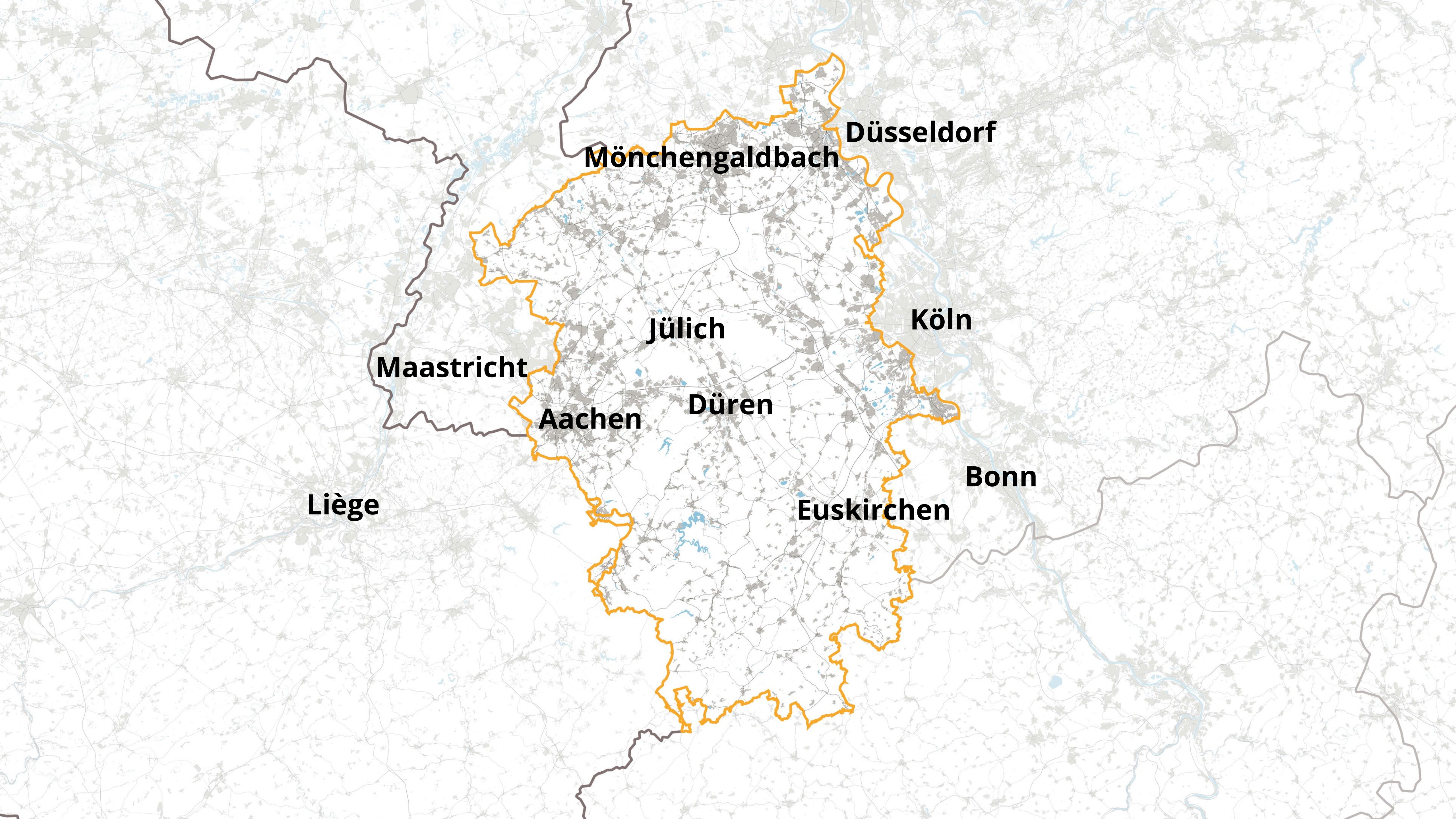
WSP 1.1 ZIELSYSTEM

KERNZIELE:

- Erhalt und das Schaffen von **Arbeits- und Ausbildungsplätzen**
- **Diversifizierung** der Wirtschaftsstruktur
- Umsetzung der deutschen **Nachhaltigkeitsstrategie**

ENTWICKLUNGSLINIEN:

- **Lebenswerte** Region
- **Leistungsstarke** Region
- **Innovative** Region
- **Klimaneutrale** Region
- **Vernetzte** Region



Düsseldorf

Mönchengaldbach

Köln

Jülich

Düren

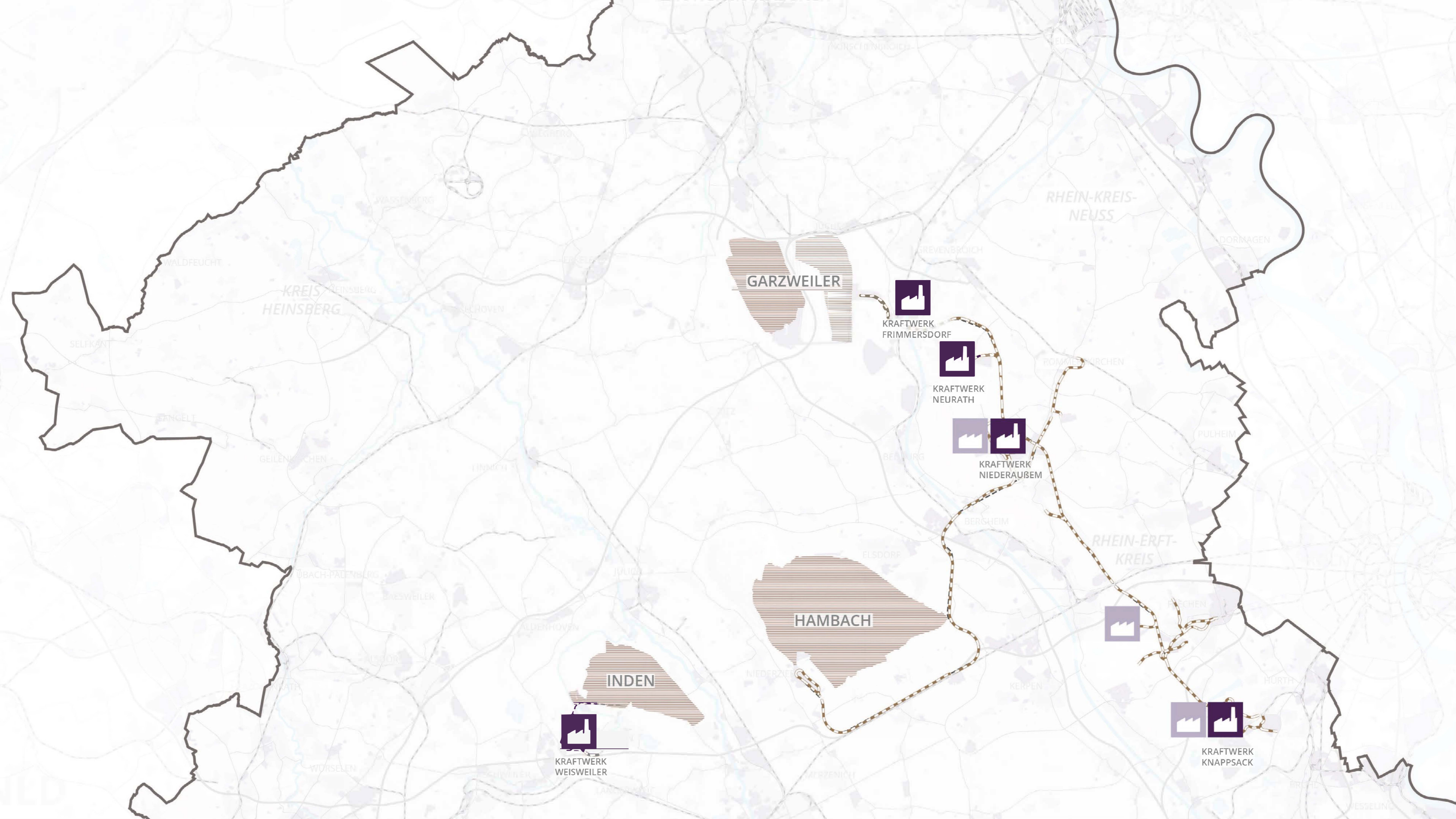
Aachen

Maastricht

Bonn

Euskirchen

Liège



GARZWEILER

HAMBACH

INDEN


KRAFTWERK
FRIMMERSDORF


KRAFTWERK
NEURATH



KRAFTWERK
NIEDERAÜSEM


KRAFTWERK
WEISWEILER



KRAFTWERK
KNAPPSACK



KREIS
HEINSBERG

RHEIN-KREIS-
NEUSS

RHEIN-ERFT-
KREIS



**RAUM
STRATEGIE**
2038+

Integrierte und ambitionierte Strategie für die räumliche Entwicklung des Rheinischen Reviers bis zum Jahr 2038 und darüber hinaus

PRÄMISSEN

- Die Region benötigt zur erfolgreichen Bewältigung des Strukturwandels zielgerichtete und gebündelte Anstrengungen. Hierfür ist ein **überzeugender und ambitionierter Zukunftspfad** notwendig.
- Eine tragfähige Zukunftsvision erfordert eine **hohe Akzeptanz** und kann daher nur **transparent und im engen Dialog mit den Akteuren vor Ort** erarbeitet werden.
- Die hohe Entwicklungsdynamik des Strukturwandelprozesses und die Komplexität der anstehenden Herausforderungen machen eine **langfristige und kontinuierliche Begleitung** sowie einen **anpassungsfähigen und dynamischen Planungsprozess** notwendig.
- Neben **langfristigen Zielvorstellungen** werden **kurz- und mittelfristig sichtbare Zeichen des Wandels und robuste Handlungsstrategien** zur Bewältigung des Strukturwandels benötigt.



ZIELE / ERGEBNISSE:

- Handlungs- und problemorientierte **räumliche Analyse** der Region
- Auswertung und Überführung der **Vorarbeiten der Region**
- **Einbettung** abgeschlossener, laufender und geplanter raum- und strukturwandelrelevanter Projekte, Prozesse und Vorhaben **im gesamtregionalen Zusammenhang**
- Verständigung auf gemeinsame **programmatische** und **räumliche Zielvorstellungen und Leitplanken** innerhalb der Region
- Erarbeitung / Begleitung vertiefender konzeptioneller Zielaussagen für **besonders relevante Teilräume** oder **Themenfelder** der Region
- Erstellung verständlicher und **kommunizierbarer Bilder** zur Vermittlung der anstehenden **Transformationsaufgabe** und der **Zukunftsvision**

PLANUNGSTEAMS RAUMSTRATEGIE

AS+P

ASTUO
ARCHITECTS AND PLANNERS

Futur
A

Verkehrsplanung
Raumentwicklung
Beratung
Analysen
Konzepte
mrs

**LO
LA** Landscape
Architects

urbanista.ch

yellow^z

berchtoldkrass space&options
Raumplaner, Stadtplaner. Partnerschaft

RABE LANDSCHAFTEN

ARGUS **studio/**



Profilierung von Wachstumsaufgaben

Siedlungstypen

PROFIL

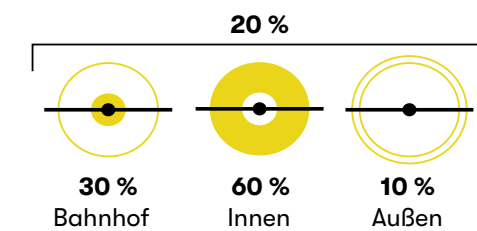
Metrokern

- ▶ Raumstrukturierende großstädtische Kerne in und um das Revier
- ▶ Großstädtische Funktionen und Nutzungen
- ▶ Ballungsräume des Bevölkerungswachstums und der Arbeitsplätze

AUFGABEN

- ▶ Stärkung und Aufwertung der Zentren in Metrokernen mit nicht ausgeschöpften innerstädtischen Qualitäten und Funktionen
- ▶ Ausbau der Standortqualitäten und Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

Verteilung Bevölkerungswachstum



BEISPIELE

Mönchengladbach

- ▶ Stärkung und Aufwertung der beiden Zentren sowie der umliegenden Stadtteile
- ▶ Verbesserung der Taktung des ÖPNV-Netzes

Neuss

- ▶ Stärkung von Neuss als eigenständige Stadt

Aachen

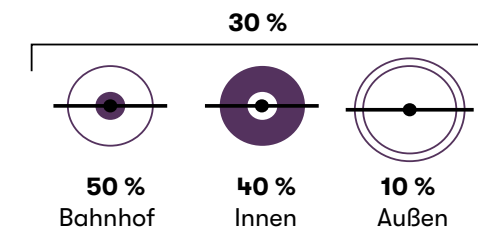
- ▶ Stärkung der Verbindungen der Euregio Maas-Rhein
- ▶ Schaffung einer S-Bahn Aachen

RevierAnker

- ▶ Größte Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- ▶ bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- ▶ Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte

- ▶ Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- ▶ Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- ▶ Entwicklung von verdichteten Gewerbebeständen

Verteilung Bevölkerungswachstum



Düren

- ▶ Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- ▶ Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbebeständen

Jülich

- ▶ Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Euskirchen

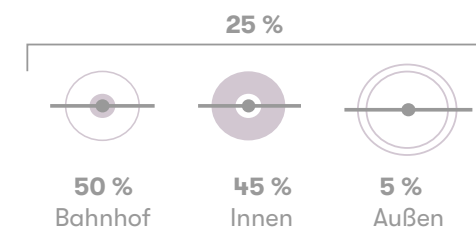
- ▶ Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen

RevierStadt

- ▶ Kleinere Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen in begebenem Maße im Stadtkern
- ▶ Verknüpfung mit dem Landschaftsraum
- ▶ gefragte Wohnstandorte im Einzugsgebiet der Metropolen
- ▶ Standorte für remote-working

- ▶ Entwicklung und Verschränkung von sowohl ländlichen als auch urbanen Wohnqualitäten
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System und kleinteilige Anbindung an umweltfreundliche shared mobility
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

Verteilung Bevölkerungswachstum



Horrem

- ▶ Entwicklung von Horrem als attraktiven Wohnstandort im Einzugsgebiet von Köln
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Eschweiler

- ▶ Lage an der Achse Köln-Aachen, Takterhöhung des ÖV
- ▶ Potenzial als Standort für zusätzliche Wohn- sowie Technologie- und Gewerbeentwicklungen

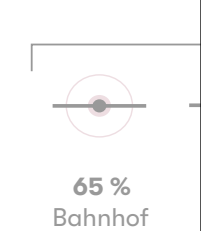
Zülpich

- ▶ Lage an der ÖV-Verbindung Euskirchen - Düren
- ▶ Attraktiver Wohnstandort im Voreifelraum mit Potenzial für Naherholung und Tourismus

Rurban

- ▶ Ortschaften untergeordnet
- ▶ Standorte für
- ▶ Orte mit
- ▶ Entwicklung
- ▶ Integration
- ▶ Bereitstellu
- ▶ kleinteilige
- ▶ Ausbildun

Verteilung Bevölkerungswachstum



Buir

- ▶ Lage an der
- ▶ Attraktiver

Kall

- ▶ Lage an der
- ▶ Attraktiver

Elsdorf

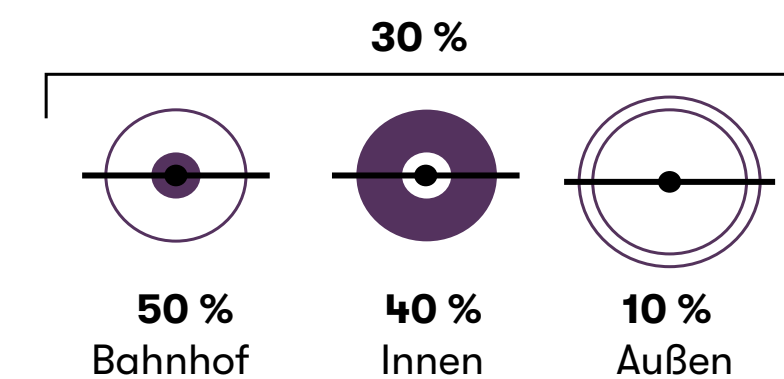
- ▶ Lage im ländlichen
- ▶ Wohnstandort

RevierAnker

- ▶ Größte Städte im Revier
- ▶ Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- ▶ bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- ▶ Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte

- ▶ Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- ▶ Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- ▶ Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- ▶ Entwicklung von verdichteten Gewerbebeständen

Verteilung Bevölkerungswachstum



Düren

- ▶ Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- ▶ Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbebeständen

Jülich

- ▶ Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- ▶ Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Euskirchen

- ▶ Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- ▶ Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen



Langfristige Entwicklungsperspektiven für Wohnen



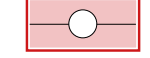
TEAM AS+P

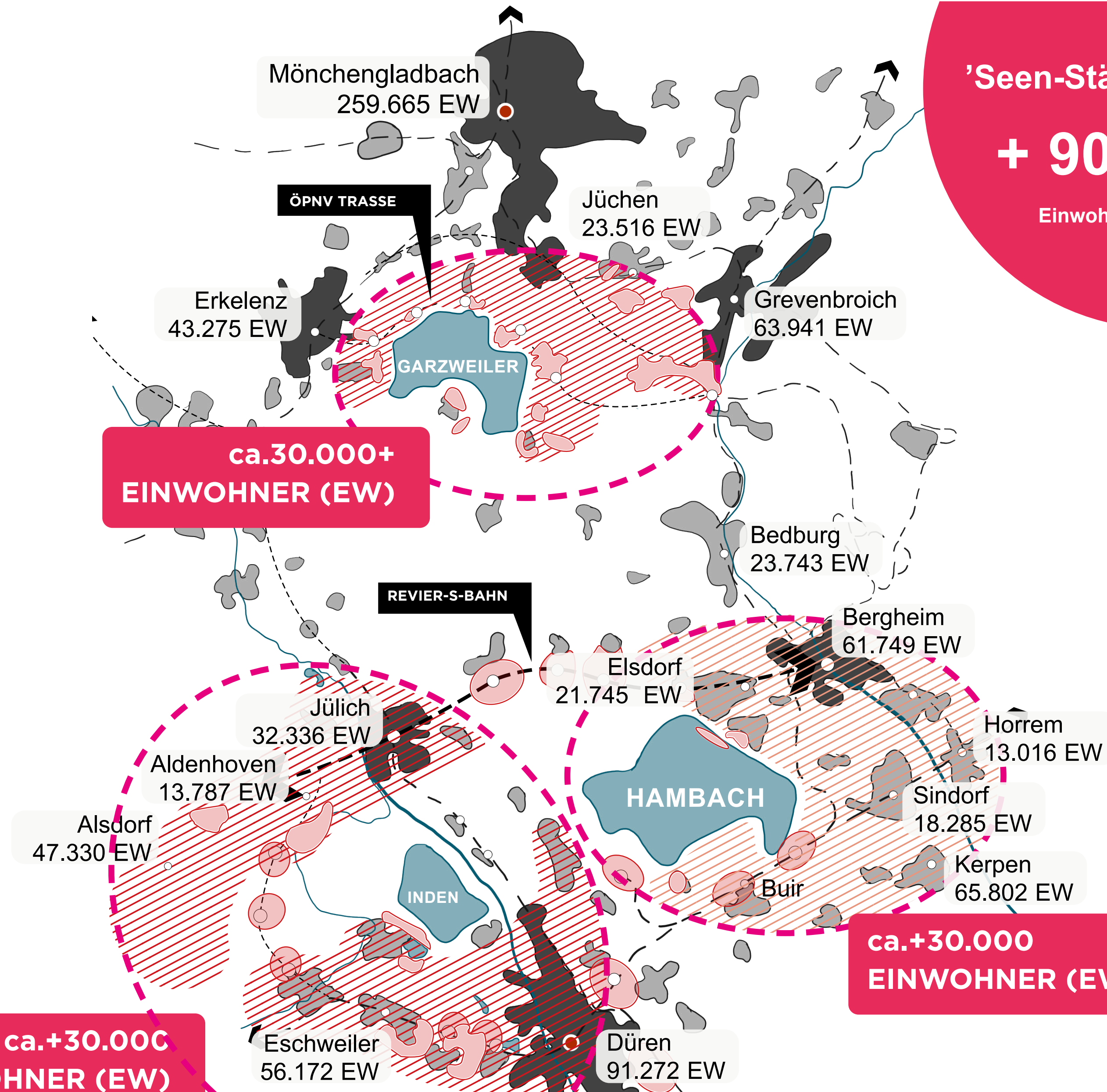
SEENSTÄDTE 2.0 INTEGRATIVE ENTWICKLUNG AN DEN SEEN

NUTZUNG EHEMALIGER
TAGEBAUFLÄCHEN
NACHNUTZUNG,
ARRONDIERUNG UND
ERWEITERUNG EXISTIERENDER
SIEDLUNGSSTRUKTUREN

> KATALYSATOR SEEN-STÄDTE
FÜR DIE IDENTITÄT UND
ENTWICKLUNG DER REGION

LEGENDE

-  SUCHRÄUME
-  SIEDLUNGSENTWICKLUNG
-  VORSCHLÄGE



'Seen-Städte 2.0'
+ 90.000
Einwohnerpotenzial
bis 2050

ca.30.000+
EINWOHNER (EW)

ca.+30.000
EINWOHNER (EW)

ca.+30.000
EINWOHNER (EW)



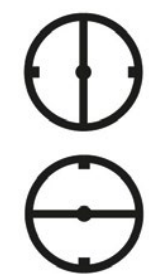
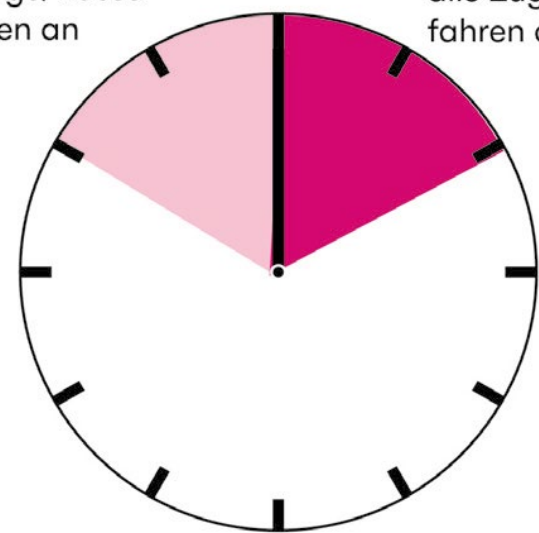
Ausgestaltungsansätze für die Mobilität im RR

Bahnangebot - ein Vorschlag:

- » Analyse und Optimierung des Deutschland-Taktes
- » Netz- statt Liniendenken
- » Ergänzung durch Buslinien
- » Umsteigeknoten

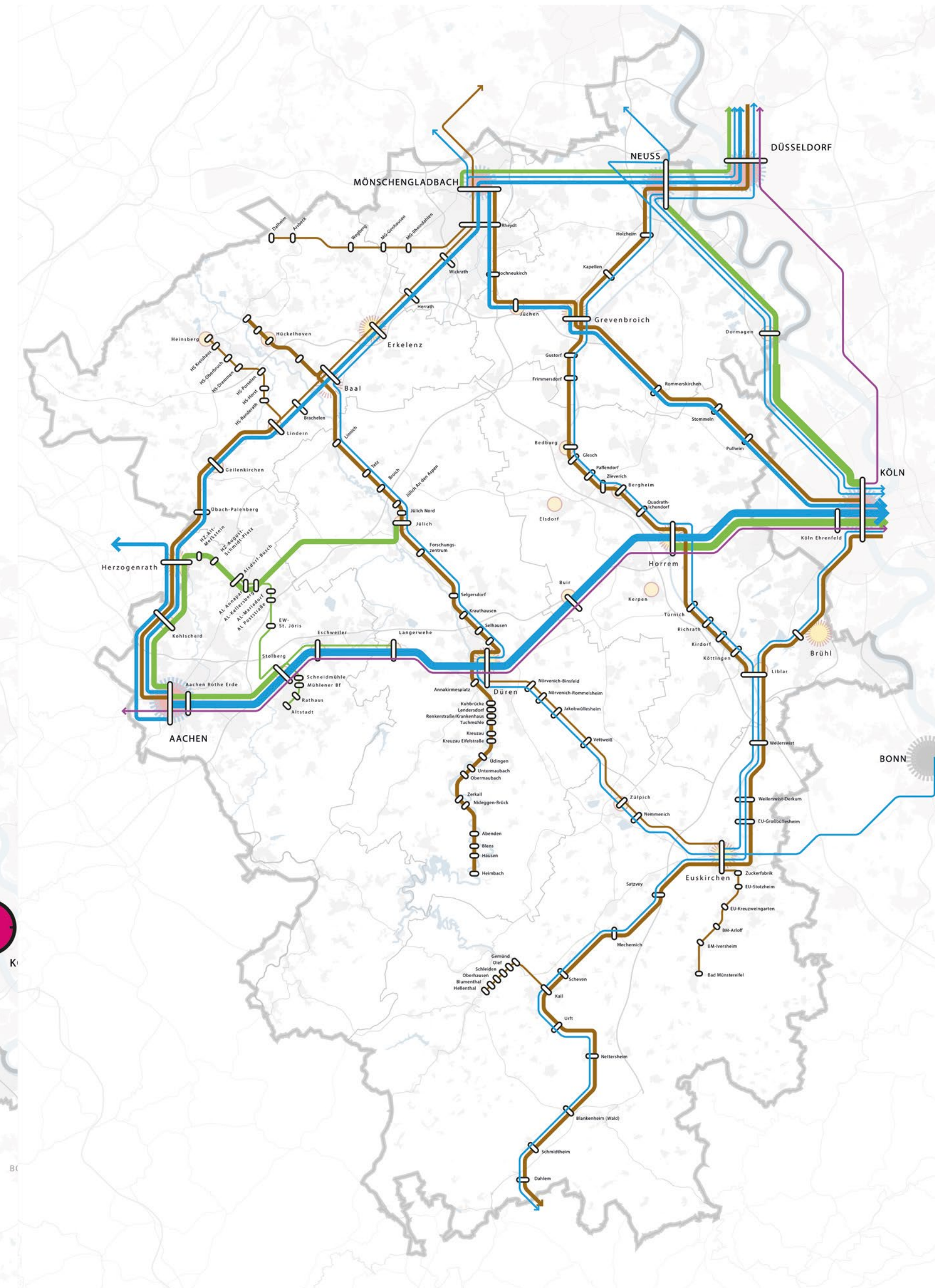
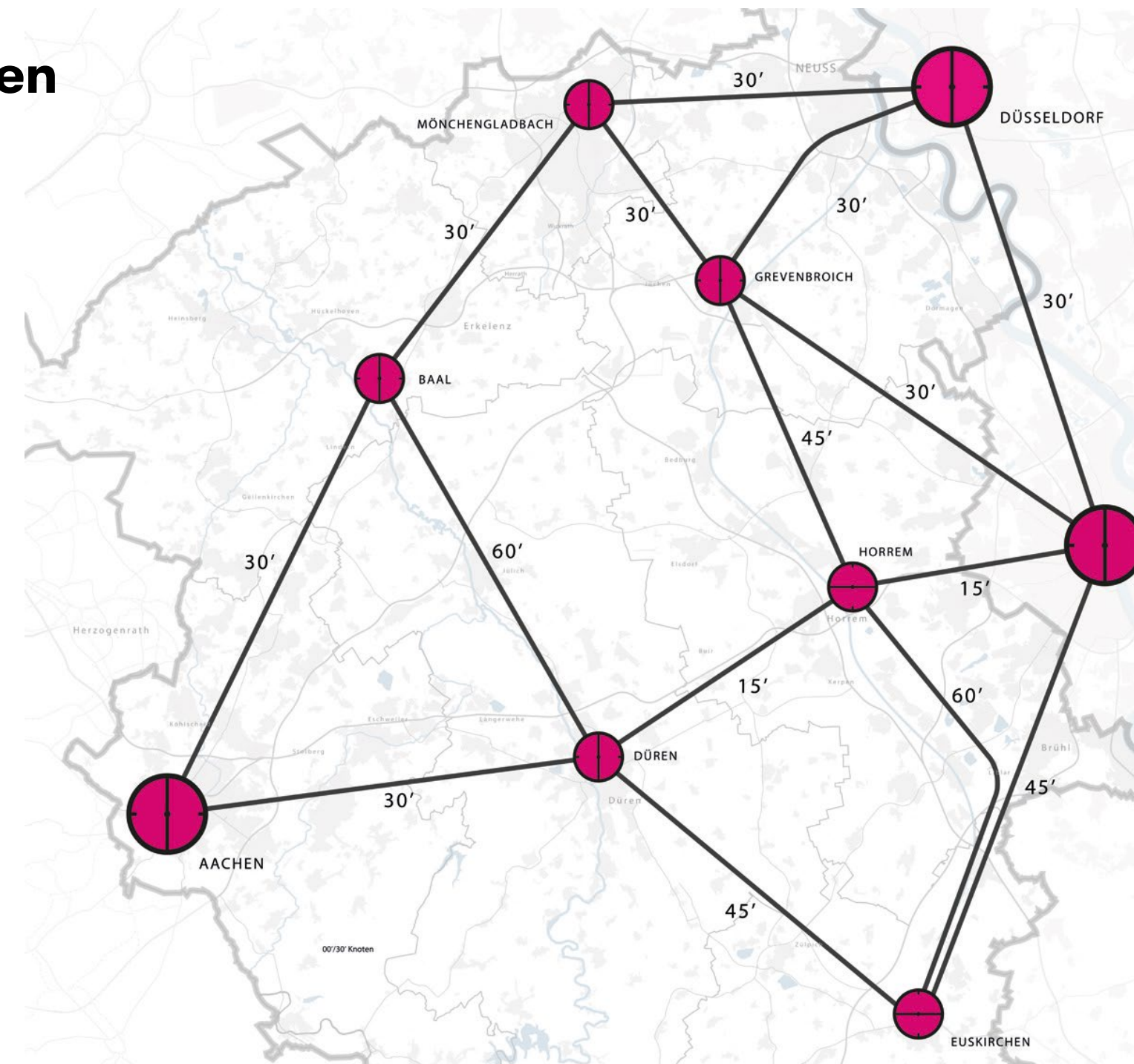
alle Züge/Busse kommen an

alle Züge/Busse fahren ab



00'/30'-Knoten

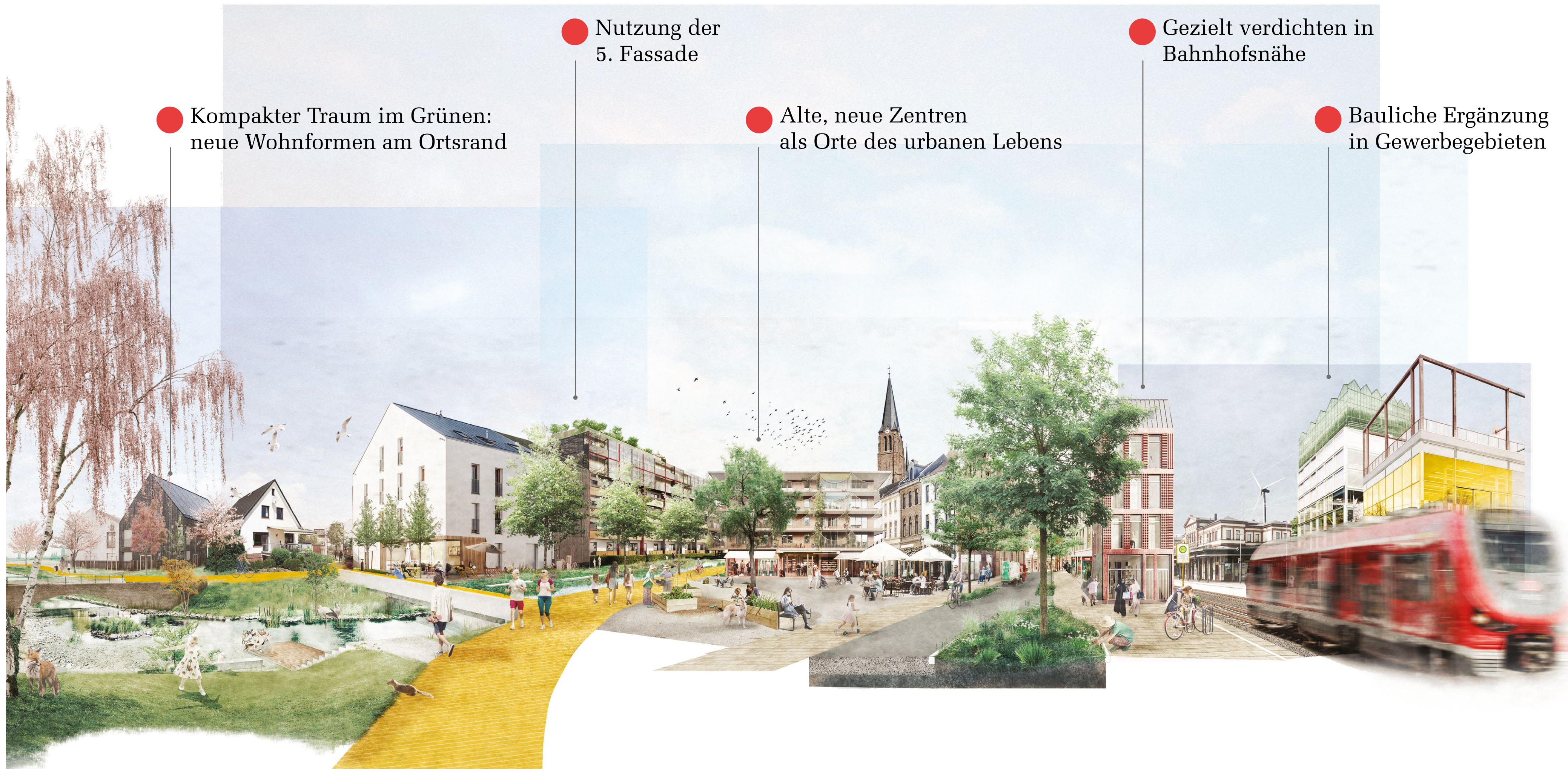
15'/45'-Knoten





Bilder für die „neuen“ ländlichen Dichten

TEAM YELLOWZ



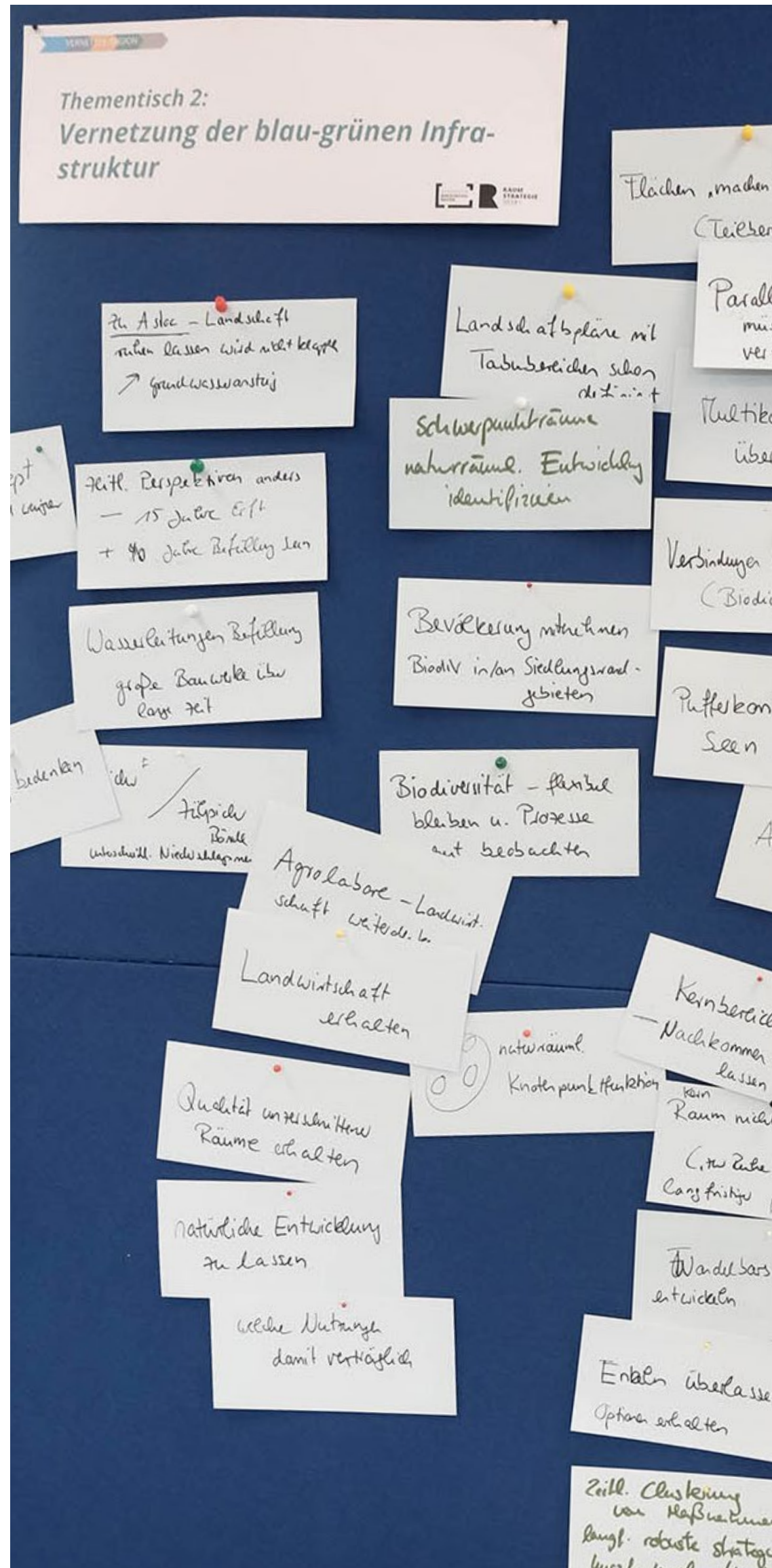


Bilder der Zukunft

TEAM ASTOC



THEMENWORKSHOPS & KOMMUNALDIALOGE MÄRZ - MAI 22



ONLINE BETEILIGUNG RAUM-LABOR.DE



The screenshot displays the RAUM-LABOR 2038+ online participation interface. It features a central map area with two side-by-side map views for comparison. The left map shows a standard view, while the right map shows a comparison view with a blue double-headed arrow between them. The interface includes a left sidebar with navigation options for 'LINKE KARTE AUSWÄHLEN' and 'RECHTE KARTE AUSWÄHLEN', both featuring 'Themenkarten' (Freiraum, Mobilität, Siedlung, Tourismus, Wirtschaft) and 'Planerkarten'. A 'Vergleich beenden' button is located at the bottom of the sidebar. The top right of the map area shows a zoomed-in view of the Gevelsberg region. A 'Kommentieren' (Comment) form is overlaid on the right side of the map, containing fields for 'Vor- und Nachname', 'Institution', and 'Kommentar schreiben', along with a 'Dateschutzerklärung gelesen und akzeptiert' checkbox and 'Abschicken' (Submit) and 'Alles zurücksetzen' (Reset) buttons.

BÜRGERBETEILIGUNG - 14.06.22



SCHAU! HIER KÖNNEN WIR MITTACHEN & WAS ANDERER!
„WIR KÖNNEN DEN TRANSFORMATIONS PROZESS NUR GEMEINSAM GEHEN.“
 - FRANK ROCK, LANDRAT RHEIN-LEIST-KREIS -
„JUGEND-FORMATE IN DEN PROZESS EINBINDEN.“
„VISION MIT DEN MENSCHEN VOR ORT GESTALTEN.“

„WENN DAS LEBEN KEINE VISION HAT, DANN GIBT ES AUCH KEIN MOTIV, SICH ANZUSTRENGEN.“
 - ERICH FROMM -

„WOHIN SOLLEN WIR GEHEN, WENN WIR NICHT WISSEN WOHER WIR KOMMEN.“
 - FRANK CHASSER SCHULZ, VORSITZENDE ENKRAFTUNGSRAT RHEINISCHES REVIER -

BALLUNG VON ARBEITSPLATZ-STANDORTEN
SMARTE ANBINDUNG AN ÖPNV
HEUTE MIT MORGEN ZWISCHEN-ZUSTANDEN PLANEN
ORTE WO START-UPS WACHSEN & GEDEIHEN KÖNNEN
VERTICAL PHARMING
„ODER DEUTSCHLANDWEIT?“
SELBST-VERSORGUNG IN DER REGION
LAND(WIRTSCHAFTEN) VON MORGEN

LANGFRISTIGE SICHERUNG VON ARBEITSPLATZEN
FÖRDERANREIZ FÜR FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN
HÖHEN-UNTERSCHIED KRISSCH PRÜFEN
STANDORTE DER HOCH-SCHULEN IM REVIER PLANEN
ZWISCHEN-NUTZUNG DER SEE-BÖSCHUNG FÜR LANDWIRTSCHAFT

KUNST & KULTUR
 Bitte kein Schwerpunkt ABER SCHAFFT ARBEITSPLATZE

SEKTORKOPPLUNG AUCH ZUR CHEMIE-INDUSTRIE

WASSERKRAFT WERK

WIRTSCHAFTLICH REALISIERBAR?

ENERGIEPRODUKTION UNTER WASSER

OPNV MANGELHAFT & TEUER

PIPLINE SYSTEM INDE/HAMBACHER SEE

HOME OFFICE? DANKE, FÜR MICH NICHT.
„ARBEITEN?“

WIE WOLLEN WIR ZUKÜNFTIG IM RHEINISCHEN REVIER...?

„LEBEN?“

„UNTERWEGS SEIN?“

KLEINE ORTSSTRUKTUREN WIEDER ZUM LEBEN ERWECKEN

INFRASTRUKTUR VERBESSERN

SCHNELLES INTERNET
 Schicken Sie mir die URLs. Lade ich mir bis Wahrschau morgen runter.

RECHTSANSPRUCH?

TAKTUNG? TEMPO IST FÜR MICH WICHTIGER!

TAKTUNG VERBESSERN

ON-DEMAND VERKEHR

AUTONOMES FAHREN?

SCHNELLEBUS SYSTEM INSTALLIEREN

RECHTSANSPRUCH?

TAKTUNG? TEMPO IST FÜR MICH WICHTIGER!

TAKTUNG VERBESSERN

ON-DEMAND VERKEHR

AUTONOMES FAHREN?

RECHTSANSPRUCH?

TAKTUNG? TEMPO IST FÜR MICH WICHTIGER!

TAKTUNG VERBESSERN

ON-DEMAND VERKEHR

AUTONOMES FAHREN?

WORUM GEHT ES BEI DER RAUMSTRATEGIE 2038+?

QUALIFIZIERUNG VON VORHANDENEN STRUKTUREN

HER GIBT'S WAS ZU TUN! ARBEITSMARKT POTENZIALE

ENERGIE AUTARKE REGION? ALLEINVERSORGUNG? DAS SCHAFFEN WIR NICHT!

LEITPLANKEN FÜR DIE REGION

3 TEAMS IM PLANUNGS PROZESS

RAUMLICHE ANALYSE

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

INNOVATIONS HUB

REVIER S-BAHN? MOBILITÄT

TAXI BITTE! WASSER-TAXI? TOURISMUS & ERHOLUNG

WER KONTROLLIERT DIE WASSER-QUALITÄT?

BEFÜLLUNG DER SEEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG ERLEBBAR MACHEN!

MULTIFUNKTIONALE INNOVATIONS-LANDSCHAFT

VORHANDENE SCHIENENSTRECKEN AUSBAUEN

MOBILITÄTS HUBS

RADSCHNELL WEGE

ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

BEWAHREN ECHONEN

NETZE STÄTT LINIEN

RESILIENZ DENKEN

WIE SOLL SICH DIE ZUKUNFT AN DIE ZEIT 2022-2025 ERINNERN?



PROJEKTDOKUMENTATION



The screenshot shows a web application interface for 'RAUM LABOR 2038+'. On the left, there is a navigation menu with the following items: 'KARTE AUSWÄHLEN', 'Themenkarten', 'Planerkarten', 'Kommentare', and 'Projekte'. Below the menu is a 'Karten vergleichen' button and links for 'Das Projekt', 'Impressum', and 'Datenschutz'. The main area displays a map with a dark teal overlay of a region, labeled 'RAUM LABOR 2038+'. The map includes a layer selector, zoom in/out buttons, and a search icon. At the bottom of the map, it says 'Leaflet | Kartengrundlage: OpenStreetMap | © RaumLabor 2038+'.



**REALITÄTEN FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG
IM RHEINISCHEN REVIER**

R REALITÄTEN DER RAUMENTWICKLUNG

- Das Ziel der **Klimaneutralität** hat für das Rheinische Revier höchste Priorität
- Der **Flächenverbrauch** der Region zwischen 1990 und 2018 **darf sich nicht wiederholen**
- Die **polyzentrale Struktur** des Rheinischen Reviers bildet schon heute die **Grundlage für die Leistungsfähigkeit** und **Resilienz** der Region
- Das **Mobilitätsverhalten** der Region ist **nicht nachhaltig**
- Mit dem Ausstieg aus der Braunkohleverstromung wird das Rheinische Revier zum **Energieimporteuer**
- Die Region muss und **kann es sich leisten** bei der Wirtschaftsflächenentwicklung **wählerisch zu sein**
- Die Böden der Region sind ein wesentlicher Beitrag zur **Versorgungssicherheit**

R REALITÄTEN DER RAUMENTWICKLUNG

- Aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen nehmen die Anforderungen an die Frei- und Landschaftsräume stetig zu, sodass es nur noch **wenige Flächen geben kann, die nur eine Funktion haben.**
- Der **Umgang mit Wasser** wird in den nächsten Jahrzehnten eine der **größten Herausforderungen** sein
- Die **Rolle der blau-grünen Infrastruktur** für die Kompensation der Emissionen, das regionale Klima, den Rückhalt des Wassers und die Produktion nachwachsender Rohstoffe **kann nicht hoch genug eingeschätzt werden**
- Die **lokale Identität** muss im Rahmen des Strukturwandels bewahrt und geschützt werden
- **Handlungsspielräume** für zukünftige Entscheidungen müssen **schon heute abgesichert werden**

AJDIN ALAGIC

Zukunftsagentur Rheinisches Revier

Projektmanager

Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+

ajdin.alagic@rheinisches-revier.de | +49 2461 70396-61



Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

